



## In Memoriam Prof. Dr. med. Hans Christian Korting

Am 25. Februar 2012 starb Herr Professor Hans Christian Korting in Berlin. Es ist nicht mal ein Jahr her, dass wir zum ersten Mal von seiner schweren Krankheit erfuhren. Dieses Ereignis hat ihn ganz abrupt aus seinem bisherigen Leben geworfen, welches ganz wesentlich von der Mykologie und seiner Präsenz in der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft als ehemaliger 1. und 2. Vorsitzender und als Schriftführer geprägt war. Kurzum, er hat in seiner Zeit als Vorstandsmitglied der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft und auch danach die Entwicklung dieser Gesellschaft wesentlich mitgeprägt. Ein großes Anliegen war es ihm, aus einer fast rein dermatologisch geprägten Fachgesellschaft durch Einbeziehung von Pädiatern, Gynäkologen, Hämatonkologen, Mikrobiologen und anderen infektiologisch interessierten Fachrichtungen, aber auch von mykologischen Grundlagenwissenschaftlern ein breit gefächertes Forum der Mykologie zu etablieren. Er war auch Neuem immer aufgeschlossen und war, als andere noch zögerten, maßgeblich am ersten Internetauftritt der DMyKG beteiligt. Auch seine Verdienste als Gründer des Mykologie Forums und als Schriftleiter von *Mycoses* sind unbestritten.

Die Förderung junger Kollegen des Fachs Dermatologie und insbesondere der dermatologischen Mykologie war ihm immer ein großes Anliegen, was durch die unzähligen Promotionen, aber auch die aus seinem wissenschaftlichen Labor hervorgegangenen habilitierten Schüler dokumentiert ist. Aber auch nicht wissenschaftliche Manuskripte junger Kollegen wurden zügig bearbeitet – kurzum man konnte mit ihm gut zusammenarbeiten.

Seine Gremienarbeit war beispielhaft, so im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften und als Leiter der Kommission Qualitätssicherung in der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft oder der Gesellschaft für Dermopharmazie. Nicht unerwähnt bleiben soll die Mitgliedschaft im Executive Committee der CIOMS (Council for International Organizations of Medical Sciences).

Professor Korting wurde am 21. März 1952 in Tübingen geboren und hat seine wesentliche schulische Prägung in Mainz erhalten. Dort studierte er auch von 1970 bis 1976 Humanmedizin an der Johannes Gutenberg Universität und wurde 1977 auch mit dem Thema „Mehrfachfrakturen der oberen Extremität“ promoviert. Im

Jahr 1979 erfuhr er eine mikrobiologische Teilweiterbildung in zentralen sanitätsdienstlichen Einrichtungen der Bundeswehr. Im selben Jahr erhielt er seine Approbation als Arzt und bestand das Examen der Educational Commission for Foreign Medical Graduates der USA.

### Berufliche Laufbahn und wissenschaftliche Schwerpunkte

Im Jahr 1977 nahm Hans Christian Korting seine Tätigkeit an der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität in München bei Prof. Dr. O. Braun-Falco auf. Hier erfolgte 1985 auch die Habilitation über „Wirksamkeit und Verträglichkeit neuer Cephalosporine bei Gonorrhoe“.

Herr Professor Korting war Dermatologe mit Schwerpunkt Mykologie, was sich in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit über die Charakterisierung der Entstehung von lokalisierten Pilzinfektionen widerspiegelte. Im Mittelpunkt standen dabei die sezernierten Aspartatproteinasen von *Candida albicans* als Virulenzfaktor und die Interaktion von Candida-infiziertem Epithel mit akzessorischen Immunzellen. Ein wesentliches Ziel war es es dabei, neue Arzneiwirkstoffe zur Behandlung und Verhütung von Pilzinfektionen zu entwickeln, insbesondere Peptide bzw. Peptidomimetika, die Virulenzfaktoren zu hemmen vermögen. Daneben hat er ausführlich über Resistenzprobleme in der Mykologie und über neue Therapien der Onychomykose gearbeitet. Die Fülle von Herrn Kortings wissenschaftlichen Erfolgen wird an seinem Literaturverzeichnis mit über 400 in Pubmed erfassten wissenschaftlichen Arbeiten und etwa 20 (Fach-)Büchern deutlich.

Er wurde mit dem Paul Gerson Unna-Preis der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) sowie den Forschungsförderungspreis der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft ausgezeichnet. 2011 erhielt er die Ehrenmitgliedschaft der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft zuerkannt.

Der Vorstand und die Mitglieder der DMykG haben einen guten Freund und Förderer verloren. Sein scharfsinniger aber auch humoriger Verstand wird uns allen fehlen. Wir versichern den Angehörigen von Herrn Professor Dr. med. Hans Christian Korting unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Martin Schaller*